

Autorinnen und Autoren

Nadia Abd El Hafez hat ihren B.A. in Soziologie und Islamwissenschaften an der Universität Hamburg absolviert und studiert nun im M.A. Soziologie an der Goethe-Universität Frankfurt. Ihre Forschungsinteressen liegen im Neuen Materialismus, Antimuslimischen Rassismus sowie Ökofeminismus/Queerecologies.

Dania Achermann ist Juniorprofessorin für Historische Wissenschafts- und Technikforschung an der Bergischen Universität Wuppertal. Forschungsinteressen: Wissenschafts- und Technikgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, insbesondere der Klima- und Atmosphärenwissenschaften, der Glaziologie und der Polarforschung. Aktuelle Publikation: Achermann, Dania (2020): *Vertical Glaciology: The Second Discovery of the Third Dimension in Climate Research*. Centaurus 62(4): 720-743.

Frank Adloff ist Professor für Soziologie im Fachbereich Sozialökonomie der Universität Hamburg. Er forscht zu den Bereichen Nachhaltigkeit, Gesellschaft und Natur, Konvivialität und Gabe, Zivilgesellschaft und Sozialtheorien. Aktuelle Publikation: Adloff, Frank (2018): *Politik der Gabe. Für ein anderes Zusammenleben*. Hamburg: Edition Nautilus; Adloff, Frank & Tanja Busse (Hg.) (2021): *Welche Rechte braucht die Natur? Wege aus dem Artensterben*. Frankfurt a.M.; New York: Campus.

Sören Altstaedt ist Soziologe und wissenschaftlicher Mitarbeiter am DFG-Forschungskolleg »Zukünfte der Nachhaltigkeit« an der Universität Hamburg. Er forscht zu ökologischen Zukunftsvorstellungen und den praktischen Verfahren ihrer Genese. Aktuelle Publikation: Altstaedt, Sören (2020): *Die Zukunftssoziologie im Anthropozän – Für eine Ökologie der Zukunft*. S. 193-212 in: Frank Adloff & Sighard Neckel (Hg.): *Gesellschaftstheorie im Anthropozän*. Frankfurt a.M.; New York: Campus.

Nadine Arnold ist Oberassistentin am Soziologischen Seminar der Universität Luzern. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Organisations- und Wirtschaftssoziologie sowie die Soziologie der Bewertung. Aktuelle Publikation: Arnold, Nadine (Hg.) (2021): *Wenn Food Waste sichtbar wird. Zur Organisation und Bewertung von Lebensmittelabfällen*. Bielefeld: transcript.

Stefan Aykut ist Juniorprofessor für Soziologie, insb. ökologische Krisen und Konflikte, und Direktor des Centre for Sustainable Society Research (CSS) an der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Hamburg. Er forscht zur globalen Klimapolitik, Energiewenden und ökologischen Transformationen, und ist Autor und Koautor u.a. von *Gouverner le climat* (2015, Presses de Sciences Po), *Globalising the Climate* (2017, Routledge) und *Climatiser le monde* (2020, Quae).

Thomas Barth ist Soziologe und akademischer Rat auf Zeit am Institut für Soziologie der Ludwig-Maximilians-Universität München. Sein Arbeitsschwerpunkt ist die sozial-ökologische Transformation der Arbeitsgesellschaft. Aktuelle Publikation: Barth, Thomas & Stephan Lessenich (2022): *Nachhaltige Arbeits- und Sozialpolitik. De-Formation des Wohlfahrtsstaats in der sozial-ökologischen Transformation?* In: Sigrid Betzelt & Thilo Fehmel (Hg.), *Deformation oder Transformation? Analysen zum wohlfahrtsstaatlichen Wandel im 21. Jahrhundert*. Wiesbaden: Springer VS.

Felix Maximilian Bathon promoviert an der Bielefeld Graduate School of History and Sociology. Er forscht zur Kleingruppen- und Organisationssoziologie und zum ›Theorizing‹. Aktuelle Publikationen: Bathon, Felix (i. E.): *Informale Kleingruppen und Cliquen und die Stabilisierung brauchbar-widerständiger Praktiken*. In: Heiner Heiland & Simon Schaupp (Hg.), *Arbeit und Widerstand*; Albert, Mathias & Felix Bathon (2020): *Quantum and Systems Theory in World Society: Not Brothers and Sisters but Relatives Still?* *Security Dialogue* 51(5): 434-449.

Sybille Bauriedl ist Geographin und lehrt als Professorin für Integrative Geographie an der Europa-Universität Flensburg. Forschungsschwerpunkte sind Klimaschutzpolitik und Globale Gerechtigkeit, dezentrale Energiewende, Plattformökonomien, feministische Geographien, Kolonialität europäischer Hafenstädte. Sie führt seit 2015 einen Blog zur Klimadebatte: <https://klimadebatte.wordpress.com>

Elena Beregow ist Soziologin und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität der Bundeswehr München. Forschungsschwerpunkte: Soziologische Theorie und Kultursoziologie, Metaphern, neue Materialismen, Soziologie des Thermischen. Aktuelle Publikationen: Beregow, Elena (2021): *Fermente des Sozialen. Thermische Figuren in der Sozialtheorie*. Weilerwist: Velbrück; Beregow, Elena (Hg.) (2018): *Thermal Objects. Theorizing Temperatures and the Social*. Special Issue of *Culture Machine* 17.

Cristina Besio ist Professorin für Soziologie mit dem Schwerpunkt Organisationssoziologie an der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg. Forschungsschwerpunkte: soziologische Systemtheorie, Wissenschafts- und Organisationssoziologie. Aktuelle Publikation: Besio, Cristina, du Gay, Paul & Kathia Serrano-Velarde (Hg.) (2020): *Monograph Special Issue: Disappearing Organization*. *Current Sociology* 68.

Dorothea Born promovierte in Wissenschafts- und Technikforschung an der Universität Wien über die visuelle Konstruktion des Klimawandels in populärwissenschaftlichen Magazinen. Zur Zeit leitet sie das Impact Lab »Action for Sustainable Future hub«, eine Kooperation des Open Innovation in Science Center der Ludwig Boltzmann Gesellschaft und der Universität für angewandte Kunst Wien.

Stefan Böschen ist Soziologe und Professor für Technik und Gesellschaft an der RWTH Aachen. Er forscht zu Fragen der sozialwissenschaftlichen Wissenschafts- und Technikforschung und Technikfolgenabschätzung. Aktuelle Publikation: Böschen, Stefan, Grundwald, Armin, Krings, Bettina-Johanna & Christine Rösch (Hg.) (2021): Technikfolgenabschätzung. Handbuch für Wissenschaft und Praxis. Baden-Baden: Nomos.

Max Braun ist Soziologe und arbeitet an der Universität Hamburg. Forschungsinteressen: Wissenschaftssoziologie, Geschichte der Wissenschaftsforschung und die Rolle von Konferenzen in der Wissenschaft. Aktuelle Publikation: Braun, Max & Simone Rödder (2021): Academic Air Travel. A Literature Review. CSS Working Paper Series, No. 3.

Michael Brüggemann ist Professor für Kommunikationswissenschaft, Klima- und Wissenschaftskommunikation an der Universität Hamburg. Er forscht und lehrt an der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (Journalistik und Kommunikationswissenschaft) und ist als Projektleiter am interdisziplinären Exzellenzcluster CLICCS (Climate, Climatic Change, and Society) beteiligt. Er erforscht international vergleichend die Transformationen von Journalismus, Umwelt- und Wissenschaftskommunikation. Publikationen: www.bruegge.net; Blog: www.climate matters.de

Nadine Bruehwiler hat Islamwissenschaft und Religion – Wirtschaft – Politik studiert. Gegenwärtig ist sie Doktorandin in Soziologie an der Universität Basel. Forschungsinteressen: Ethik, Religion und Umwelt, Grassroots-Initiativen in lokalen Nachhaltigkeitstransitionen.

Philipp Degens ist wissenschaftlicher Mitarbeiter in der DFG-Kollegforschungsgruppe »Zukünfte der Nachhaltigkeit« an der Universität Hamburg. Forschungsinteressen: Soziologie der Nachhaltigkeit, Wirtschafts-, Geld- und Eigentumssoziologie, Rechtssoziologie, Zivilgesellschaft, soziale Bewegungen, Dritter Sektor und öko-soziale Transformation. Ausgewählte Publikationen: Degens, Philipp (2021): Towards Sustainable Property? On the Entanglement of Ownership and Sustainability. *Social Science Information* 60(2): 209-229; Degens, Philipp (2019): Geld als Gabe. Zur sozialen Bedeutung lokaler Geldformen. Bielefeld: transcript.

Tetiana Dovbishchuk ist Soziologin und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Hamburg. Forschungsinteressen: sozialwissenschaftliche Umweltforschung, Datenerhebung und -analyse, Soziologie der Migration. Aktuelle Publikation: Kley, Stefanie & Tetiana Dovbishchuk (2021): How a Lack of Green in the Residential Environment Lowers the Life Satisfaction of City Dwellers and Increases Their Willingness to Relocate. *Sustainability* 13(7): 3984.

Anita Engels ist Professorin für Soziologie an der Universität Hamburg. Sie forscht zu dem Verhältnis von gesellschaftlichem Wandel und Klimawandel, insbesondere zu den gesellschaftlichen Voraussetzungen für eine tiefgreifende Dekarbonisierung der Wirtschaft. Aktuelle Publikation: Chiapello, Eve & Anita Engels (2021): *The Fabrication of Environmental Intangibles as a Questionable Response to Environmental Problems*. *Journal of Cultural Economy* 14(5): 517-532.

Mona Fischer studierte im Bachelor Soziologie mit Schwerpunkt Umweltsoziologie und Kunstgeschichte im Nebenfach an der Universität Hamburg. Anschließend entschied sie sich für ein Masterstudium in Biodiversität und Umweltbildung und begann eine Praxisausbildung zur Erlebnispädagogin. Forschungsinteressen: sozial-ökologische Transformation, alternative Lebensformen, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Postwachstum.

Benno Fladvad ist Geograph und wissenschaftlicher Mitarbeiter in der DFG-Kolleg-Forschungsgruppe »Zukünfte der Nachhaltigkeit« an der Universität Hamburg. Forschungsinteressen: Politische Ökologie, Politische Geographie, Umweltgerechtigkeit, Geographien der Nahrung/Ernährung, Demokratietheorien im Anthropozän. Aktuelle Publikation: Fladvad, Benno (2021): *Rethinking Democracy in Times of Crises: Towards a Pragmatist Approach to the Geographies of Emerging Publics*. *Social Science Information* 60(2):230-252.

Andreas Folkers ist Postdoc und Projektleiter am Institut für Soziologie der Justus-Liebig-Universität Gießen. Er forscht zu Sicherheit, Biopolitik, Umwelt und (Finanz-)Ökonomie aus einer sozialtheoretischen sowie wissenschafts- und techniksoziologischen Perspektive. Aktuelle Publikation: Folkers, Andreas (2021): *Fossil Modernity. The Materiality of Acceleration, Slow Violence, and Ecological Futures*. *Time & Society* 30(2): 223-246.

Thomas Friedrich ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung in Frankfurt a.M. Er studierte Ethnologie an der Universität zu Köln und promovierte an der Universität Hamburg zum lokalen Verständnis des Klimawandels auf den Philippinen. Aktuelle Publikation: Friedrich, Thomas (2020): *Communication and Knowledge Transfer on Climate Change in the Philippines. The Case of Palawan*. S. 77-120 in: Michael Brüggemann & Simone Rödder (Hg.): *Global Warming in Local Discourses. How Communities around the World Make Sense of Climate Change*. Cambridge: Open Book Publishers.

Benedict Gross ist für eine internationale Beratungsgesellschaft tätig und berät Wirtschaftsunternehmen im Risiko- und Krisenmanagement und der Absicherung des Geschäftsbetriebs. Er ist Absolvent des Masterstudiengangs »Katastrophenvorsorge und Katastrophenmanagement« der Universität Bonn und hat anschließend ein weiteres Masterstudium in forensischer Psychologie und eine Promotion im Themenfeld des Handelns und Entscheidens in High-Reliability-Organisationen abgeschlossen. Er hat Lehraufträge an der Universität Bonn und der HWR Berlin.

Lars Guenther ist Kommunikationswissenschaftler und aktuell wissenschaftlicher Mitarbeiter im DFG-Exzellenzcluster »Climate, Climatic Change, and Society« (CLICCS) an der Universität Hamburg. Forschungsinteressen: Wissenschafts- und Gesundheitskommunikation sowie Journalismus und Rezeption.

Tine Hagen studiert im Bachelor Soziologie an der Universität Hamburg mit Nebenfach Religionswissenschaft. Forschungsinteressen: Emotionssoziologie, Umweltsoziologie, dabei besonders Klimawandel in der Berichterstattung und Klimaprotestbewegungen.

Martina Hasenfratz ist Soziologin in der DFG-Kollegforschungsgruppe »Zukünfte der Nachhaltigkeit« an der Universität Hamburg. Sie forscht aus einer kultur- und praxissoziologischen Perspektive zu Emotionen, Materialität und Körper sowie zu alltäglichen Konflikten um Nachhaltigkeit. Aktuelle Publikation: Fladvad, Benno, Hasenfratz, Martina, Adloff, Frank & Sighard Neckel (Hg.) (2020): *Imaginationen von Nachhaltigkeit. Katastrophe. Krise. Normalisierung*. Frankfurt a.M.; New York: Campus.

Anna Henkel ist Soziologin und Inhaberin des Lehrstuhls für Soziologie mit Schwerpunkt Techniksoziologie und nachhaltige Entwicklung an der Universität Passau. Sie forscht zum Verhältnis von Materialität und Gesellschaft, Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Aktuelle Publikation: Henkel, Anna (2019): *Digitalisierung der Gesellschaft. Perspektiven der reflexiven Philosophischen Anthropologie auf gesellschaftlichen Wandel durch Digitalisierung*. S. 19-46 in: Johannes Burow, Lou-Janna Daniels, Anna-Lena Kaiser, Clemens Klinkhamer, Josefine Kulbatzi, Yannick Schütte & Anna Henkel (Hg.), *Mensch und Welt im Zeichen der Digitalisierung. Perspektiven der Philosophischen Anthropologie Plessners*. Baden-Baden: Nomos.

Matthias Heymann ist Professor für Wissenschafts- und Technikgeschichte an der Universität Aarhus in Dänemark. Er forscht zur Geschichte von Umweltwissenschaften, insbesondere der Atmosphären- und Klimaforschung, und Umwelttechnik. Aktuelle Publikationen: Sparenberg, Ole & Matthias Heymann (2020): *Introduction: Resource Challenges and Constructions of Scarcity in the 19th and 20th Centuries*. *European Review of History* 27(3): 243-252; Rödder, Simone, Heymann, Matthias & Björn Stevens (2020): *Historical, Philosophical and Sociological Perspectives on Earth System Modeling*. *Journal of Advances in Modeling Earth Systems* 12(10).

Christian Hilgert ist Soziologe und Doktorand an der Universität Konstanz. Er forscht zur Ideengeschichte der Umwelt und gegenwärtigen ökologischen Problemlagen aus wissenssoziologischer und globalisierungstheoretischer Perspektive. Aktuelle Publikation: Hilgert, Christian (2021): *Von 1968 zur Klimakatastrophe. Zur politischen Resonanz der ökologischen Apokalyptik*. S. 112-132 in: Gregor J. Betz & Saša Bosančić (Hg.), *Apokalyptische Zeiten. Endzeit- und Katastrophenwissen gesellschaftlicher Zukünfte*. Weinheim: Beltz Juventa.

Simon David Hirsbrunner ist Medienwissenschaftler und Senior Researcher in der Forschungsgruppe »Human-Centered Computing« an der Freien Universität Berlin und Young Academy Fellow bei Geo.X (Forschungsverbund der Geowissenschaften in Berlin-Brandenburg). Forschungsinteressen: Online-Debatten zum Klimawandel, Vertrauen in Wissenschaft im Zeitalter des Digitalen, Human-Centered Machine Learning zur Untersuchung digitaler Medienpraktiken in sozialen Netzwerken. Aktuelle Publikation: Hirsbrunner, Simon David (2021): Negotiating the Data Deluge on YouTube: Practices of Knowledge Appropriation and Articulated Ambiguity Around Visual Scenarios of Sea-Level Rise Futures. *Frontiers in Communication* 6: 613167.

Thomas Hoebel ist Soziologe und Wissenschaftler in der Forschungsgruppe Makroge-
walt am Hamburger Institut für Sozialforschung. Er forscht zu umstrittenen Gewalt-
verhältnissen und arbeitet an einer Methodologie prozessualen Erklärens. Aktuelle Pu-
blikation: Hoebel, Thomas & Wolfgang Knöbl (2019): Gewalt erklären! Plädoyer für eine
entdeckende Prozesssoziologie. Hamburg: Hamburger Edition.

Franziska Horn ist Diplom-Kauffrau und Studentin der Soziologie und Erziehungs-
und Bildungswissenschaften an der Universität Hamburg.

Franziska Humpert hat Politik- und Verwaltungswissenschaften (BA) in Konstanz und
Transformationsstudien (MA) in Flensburg studiert. Derzeit arbeitet sie als wissen-
schaftliche Mitarbeiterin am *Norbert Elias Center* der Europa-Universität Flensburg. Hier
befasst sie sich in der Pilotstudie PONN (Politiken der Nicht-Nachhaltigkeit) mit Klima-
und Umweltthemen im Rechtspopulismus. Ihre Forschungsinteressen bewegen sich im
Feld der sozial-ökologischen Transformationsforschung. Aktuelle Publikationen: Som-
mer, Bernd, Schad, Miriam, Möstl, Christian, Humpert, Franziska & Philipp Kadel-
ke (2021): Rechtspopulismus als Desiderat der sozial-ökologischen Transformations-
forschung. *GAIA* 30(1): 62-64; Humpert, Franziska, Kadelke, Philipp, Möstl, Christian,
Schad, Miriam & Bernd Sommer (i. E.): Rechtspopulismus, das Klima und die Umwelt.
Eine Untersuchung zu rechtspopulistischen Einstellungen und Positionen. München:
Oekom.

Youssef Ibrahim ist Soziologe und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität
Hamburg. In seiner Forschung beschäftigt er sich aus historischer, weltgesellschafts-
theoretischer und zeitsoziologischer Perspektive mit der naturwissenschaftlichen Kli-
maforschung.

David Kaldewey ist Professor für Wissenschaftsforschung und Politik am Forum In-
ternationale Wissenschaft der Universität Bonn. Aktuelle Forschungsinteressen kre-
isen um die Identitätsarbeit in verschiedenen Fachkulturen, die wissenschaftspolitische
Sprache im historischen Wandel, die Krise der Faktizität als Herausforderung der Wis-
senschaftskommunikation sowie um eine weltgesellschaftlich dezentrierte Soziologie
der Universität.

André Kieserling ist Professor für Allgemeine Soziologie und Soziologische Theorie an der Universität Bielefeld. Seine Forschungsinteressen liegen in der soziologischen Systemtheorie, der Interaktionssoziologie und der Ungleichheitsforschung. Für die *Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung* schreibt er die Kolumne Soziale Systeme.

Stefanie Kley ist Professorin für Soziologie, insbesondere Ökologisierung und quantitative Methoden der Sozialforschung an der Universität Hamburg. Forschungsinteressen: Räumliche Mobilität im Lebenslauf, Naturbewusstsein und Wohnstandortwahl, Umwelt und Lebensqualität. Aktuelle Publikationen: Kley, Stefanie & Tetiana Dovbishchuk (2021): How a Lack of Green in the Residential Environment Lowers the Life Satisfaction of City Dwellers and Increases Their Willingness to Relocate. *Sustainability* 13(7): 3984; Kley, Stefanie & Anna Stenpaß (2020): Intergenerational Transmission of Housing Choice: The Relevance of Green Spaces for Moving into a Family House across Social Class. *Population, Space and Place* 26(2): e2299; Stenpaß, Anna & Stefanie Kley (2020): It's Getting Late Today, Please Do the Laundry: The Influence of Long-distance Commuting on the Division of Domestic Labor. *Journal of Family Research*. 32(2): 274-306.

Florian Koch ist Stadtplaner und -soziologe und Professor für Immobilienwirtschaft, Smart Cities und Stadtentwicklung an der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin. Er untersucht, wie digitale, smarte Technologien und soziale Innovationen zu einer nachhaltigen Entwicklung in Städten beitragen können. Aktuelle Publikation: Koch, Florian & Kerstin Krellenberg (2021): Nachhaltige Stadtentwicklung: Die Umsetzung der Sustainable Development Goals auf kommunaler Ebene. Wiesbaden: Springer VS.

Jens Koehrsen ist Soziologe und Associate Professor an der Theologischen Fakultät der Universität Oslo sowie Senior Researcher am Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik der Universität Basel. Seine Forschungsinteressen liegen in den Bereichen lokale Energiewendeprozesse, soziale Dimensionen des Klimawandels sowie Nachhaltige Entwicklung und Religion. Wichtige Publikationen sind: Koehrsen, Jens & Andreas Heuser (Hg.) (2020): *Faith Based Organizations in Development Discourses and Practices*. London: Routledge. Koehrsen, Jens (2016): *Middle Class Pentecostalism in Argentina: Inappropriate Spirits*. Leiden; Boston: Brill; Koehrsen, Jens & Fabian Huber (2021): A Field Perspective on Sustainability Transitions: The Case of Religious Organizations. *Environmental Innovation and Societal Transitions* 40: 408-420; Köhrsens, Jens (2018): Exogenous Shocks, Social Skill, and Power: Urban Energy Transitions as Social Fields. *Energy Policy* 117: 307-315.

Werner Krauß ist Ethnologe am artec Forschungszentrum Nachhaltigkeit der Universität Bremen. Forschungsschwerpunkte sind die Ethnologie des Klimawandels und die politische Ökologie von Landschaften. Aktuelle Publikation: Krauß, Werner (2020): Narratives of Change and the Co-development of Climate Services for Action. *Climate Risk Management* 28: 100217.

Deborah Lellek ist derzeit Studentin des Erasmus+-Masters »Education Policies for Global Development« an der Autonomen Universität Barcelona und studierte Soziologie mit dem Nebenfach Politikwissenschaften an der Universität Hamburg.

Franziskus von Lucke ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Politikwissenschaft der Universität Tübingen. Er forscht zu Klimasicherheitsdiskursen, Klimagerechtigkeit, Europapolitik und Theorien der Kritischen Sicherheitsforschung. Aktuelle Publikationen: von Lucke, Franziskus (2020): *The Securitisation of Climate Change and the Governmentalisation of Security*. Cham: Palgrave Macmillan; von Lucke, Franziskus, Diez, Thomas, Aamodt, Solveig & Bettina Ahrens (2021): *The EU and Global Climate Justice: Normative Power Caught in Normative Battles*. London: Routledge.

Alexandra Lux ist Ökonomin, leitet den Forschungsschwerpunkt Transdisziplinäre Methoden und Konzepte am ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung und ist assoziiertes Mitglied des Senckenberg Biodiversität und Klima Forschungszentrums. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind sozial-ökologische Integrationskonzepte und transdisziplinäre Wirkungsforschung. Aktuelle Publikation: Lux, Alexandra, Schäfer, Martina, Bergmann, Matthias, Jahn, Thomas, Marg, Oskar, Nagy, Emilia, Ransiek, Anna-Christin & Lena Theiler (2019): *Societal Effects of Transdisciplinary Sustainability Research – How Can They Be Strengthened during the Research Process?* *Environmental Science and Policy* 101: 183-191.

Johanna Matzat ist promovierte Soziologin. Aktuell ist sie selbstständig beratend tätig als Expertin für Ernährung und Vitalität. Aktuelle Publikation: Matzat, Johanna Sophie (2020): *Die Energiewende in den eigenen vier Wänden. Alltägliche Heizpraktiken im Wandel*. Baden-Baden: Nomos.

Nils Matzner ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Postdoc) am Munich Center for Technology in Society (MCTS) der Technischen Universität München. Forschungsinteressen: Governance von Klimatechnologien, verantwortliche Forschung und Entwicklung, Diskurs- und Soziale-Netzwerk-Analyse. Aktuelle Publikationen: Barben, Daniel & Nils Matzner (2020): *Anticipatory Governance of Climate Engineering*. *Oxford Research Encyclopedia of Climate Science*; Matzner, Nils & Daniel Barben (2020): *Climate Engineering as a Communication Challenge: Contested Notions of Responsibility across Expert Arenas of Science and Policy*. *Science Communication* 42(1): 61-89.

Sylvia Mayer ist Literaturwissenschaftlerin und hat den Lehrstuhl für Amerikastudien/Anglophone Literaturen und Kulturen an der Universität Bayreuth inne. Sie forscht im Bereich des Ecocriticism. Ihr gegenwärtiger Forschungsschwerpunkt liegt auf der Untersuchung von Umwelt-Risikofiktionen, Klimawandelliteratur und »Petrofiction« in Nordamerika.

Antonina Montenegro Erazo studiert Soziologie im 6. Semester an der Uni Hamburg.

Christian Möstl ist Soziologe und Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Norbert Elias Center der Europa-Universität Flensburg. Hier arbeitet er derzeit in der Pilotstudie PONN (Politiken der Nicht-Nachhaltigkeit). Seine Forschungsinteressen bewegen sich im Feld der sozial-ökologischen Transformationsforschung mit einem Fokus auf Transformationskonflikten. Aktuelle Publikationen: Bernd, Schad, Miriam, Möstl, Christian, Humpert, Franziska & Philipp Kadelke (2021): Rechtspopulismus als Desiderat der sozial-ökologischen Transformationsforschung. *GAIA* 30(1): 62-64; Humpert, Franziska, Kadelke, Philipp, Möstl, Christian, Schad, Miriam & Bernd Sommer (i. E.): Rechtspopulismus, das Klima und die Umwelt. Eine Untersuchung zu rechtspopulistischen Einstellungen und Positionen. München: Oekom.

Anna Niesing studierte im Bachelor Soziologie mit Schwerpunkt Umweltsoziologie und VWL an der Universität Hamburg. Anschließend entschied sie sich für das Masterstudium »Ökonomie – Nachhaltigkeit – Gesellschaftsgestaltung« an der Cusanus-Hochschule für Gesellschaftsgestaltung Koblenz. Parallel arbeitet sie als studentische Mitarbeiterin bei der Deutschen Umwelthilfe (DUH) in Berlin. Forschungsinteressen: sozial-ökologische Transformation, Degrowth, alternative Gemeinschaftskonzepte.

Torben Oßwald studiert Soziologie an der Universität Hamburg. Forschungsinteressen: Nachhaltigkeitssoziologie, soziologische Theorie und Sozialstrukturanalyse.

Christopher Pavenstädt ist Soziologe und Doktorand in dem Projekt CLICCS-B1 »Klimazukünfte werden sozial konstruiert« an der Universität Hamburg. Seine Forschungsinteressen umfassen u.a. Diskursforschung, Wissenschaftssoziologie, Politische Soziologie und Klimabewegungen. Sein Promotionsvorhaben beschäftigt sich mit Konstruktion und Diffusion von Zukunftsnarrativen im Spannungsfeld zwischen Klimabewegungen, Wissenschaft und Politik.

Anne Reif ist wissenschaftliche Mitarbeiterin (Postdoc) am Institut für Kommunikationswissenschaft der Technischen Universität Braunschweig. Sie promovierte zum Vertrauen in die Wissenschaft und der Nutzung von Online-Medien. Dabei arbeitete sie unter anderem zum Klimawandel aus der Publikumperspektive. Aktuell forscht und koordiniert sie im DFG-Projekt TruSDi (»The Trust Relationship between Science and Digitized Publics«).

Simone Rödder ist Juniorprofessorin für Soziologie, insbesondere Wissenschaftsforschung an der Universität Hamburg. Aktuell forscht sie zu Klimazukünften, Klimabewegungen sowie zur Medialisierung und Politisierung von Expertise. Aktuelle Publikationen: Rödder, Simone, Heymann, Matthias & Björn Stevens (2020): Historical, Philosophical and Sociological Perspectives on Earth System Modeling. *Journal of Advances in Modeling Earth Systems* 12(10); Brüggemann, Michael & Simone Rödder (Hg.) (2020): *Global Warming in Local Discourses: How Communities around the World Make Sense of Climate Change*. Cambridge, UK: Open Book Publishers.

Daniela Russ ist Postdoc an der University of Toronto. Sie schreibt im Moment an einem Buch mit dem Titel »Working Nature. Steam, Power, and the Making of the Energy Economy« und forscht zur Entstehung von Energiewirtschaften in kapitalistischen und sozialistischen Staaten. Ihre weiteren Forschungsinteressen liegen in der Historischen Soziologie, der Kritischen Theorie und der Wirtschaftssoziologie.

Stefan Schäfer ist Forschungsgruppenleiter am Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS) in Potsdam und Fellow an der Harvard-Universität sowie der Universität Oxford. Er forscht zu den gesellschaftlichen und epistemologischen Dimensionen neuer planetarer Wissenschaften und Technologien. Neben seiner wissenschaftlichen Arbeit produziert Schäfer als Mitbegründer des LiCo-Kollektivs Fiktionen, Filme und Installationen, zuletzt für die Ausstellung »Lithium« des Het Nieuwe Instituut, Rotterdam.

Nike Schaper studierte Soziologie an der Universität Hamburg mit dem Nebenfach Erziehungs- und Bildungswissenschaften. Forschungsinteresse: Sozialstrukturanalyse, Umweltsoziologie, Mediensoziologie, Soziale Teilhabe. Abgeschlossenes Forschungsprojekt: Qualitative Forschung zum Engagement innerhalb der Partei Bündnis 90/Die Grünen bei den Bürgerschaftswahlen 2020 in Hamburg.

Felix Schenuit ist Wissenschaftler in der Forschungsgruppe EU/Europa der Stiftung Wissenschaft und Politik in Berlin. Er promoviert an der Universität Hamburg zu Governance von CO₂-Entnahme-Technologien und dem Verhältnis von Klimawissenschaft und Klimapolitik. Aktuelle Publikationen: Schenuit, Felix et al. (2021): Carbon Dioxide Removal Policy in the Making: Assessing Developments in 9 OECD Cases. *Frontiers in Climate* 3: 638805; Schenuit, Felix, Koch, Larissa & Michael Jakob (2020): Markets for Public Attention at the Interface of Climate Science and Policy Making. *Environmental Communication* 14(1): 1-5.

Marlene Schneider studiert im Bachelor Soziologie an der Universität Hamburg mit Nebenfach Ethnologie. Forschungsinteressen: Migrationssoziologie, dabei besonders Flucht und Kämpfe der Migrant:innen für Rechte und Integration, Umweltsoziologie und sozialwissenschaftliche Klimaforschung, Queer Studies.

Johannes Setton studiert im Bachelor Soziologie mit dem Schwerpunkt Umweltsoziologie und dem Nebenfach Politikwissenschaften an der Universität Hamburg. Parallel arbeitet er als wissenschaftliche Hilfskraft im Land-Matrix-Projekt des German Institute for Global and Area Studies (GIGA) und setzt sich dort unter anderem mit den umweltbezogenen und sozioökonomischen Folgen von großflächigen Landakquisitionen im globalen Süden auseinander. Forschungsinteressen: sozial-ökologische Transformation, Nachhaltigkeits-Interventionen, Degrowth.

Fenja De Silva-Schmidt ist Kommunikationswissenschaftlerin im Exzellenzcluster CLICCS der Universität Hamburg, wo sie zur Darstellung von Klimawandel und möglichen Klimazukünften in den Medien forscht. In ihrer Dissertation hat sie untersucht, aus welchen Quellen Menschen Wissen über Klimapolitik erwerben: De Silva-Schmidt, Fenja (2021): Wissenserwerb zum Thema Klimapolitik aus Mediennutzung und interpersoneller Kommunikation. Nachhaltigkeits-, Energie- und Umweltkommunikation NEU Nr. 7. Ilmenau: Universitätsverlag Ilmenau.

Bernd Sommer ist Soziologe und Leiter des Forschungsbereichs »Klima, Kultur und Nachhaltigkeit« am Norbert Elias Center der Europa-Universität Flensburg. Er forscht zu den gesellschaftlichen Dimensionen des Klimawandels sowie den Themen Transformation und Nachhaltigkeit. Aktuelle Publikation: Humpert, Franziska, Kadelke, Philipp, Möstl, Christian, Schad, Miriam & Bernd Sommer (i. E.): Rechtspopulismus, das Klima und die Umwelt. Eine Untersuchung zu rechtspopulistischen Einstellungen und Positionen. München: Oekom.

Hans von Storch forscht zum menschengemachten Klimawandel, seiner Feststellung und regionalen Manifestation sowie der Kommunikation mit der Öffentlichkeit. Seinen fachlichen Hintergrund – statistische Methoden, Küstenklima, Klimamodellierung und Konstruktion von Wissen – hat er in seinen Funktionen als Direktor des Instituts für Küstenforschung am Helmholtz-Zentrum Geesthacht, als Professor am Meteorologischen Institut und als Zweitmitglied an der sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Hamburg eingebracht. Seit seiner Pensionierung 2015 beschäftigt er sich mit Restaufgaben am Institut für Küstenforschung. Von Storch ist Editor-in-Chief der *Oxford University Press Research Encyclopedia Climate Science* und Gastprofessor an der Ocean University of China (Qingdao). Er war Leitautor im 3. und 5. Sachstandsbericht des IPCC.

Holger Straßheim ist Professor für Politische Soziologie an der Universität Bielefeld. Er forscht zu Public Policy und Governance, Wissenschaft und Politik in der Weltgesellschaft, Organisationen und Netzwerken sowie zum Verhältnis von Zeit und Politik. Aktuelle Publikationen: Straßheim, Holger (2021): Time and Sustainability. In: Klaus Goetz (Hg.), *The Oxford Handbook of Time and Politics*. Oxford: Oxford University Press; Straßheim, Holger & Silke Beck (2019): *Handbook of Behavioural Change and Public Policy*. Cheltenham, UK; Northampton, MA: Edward Elgar.

Monika Taddicken ist Professorin für Kommunikationswissenschaft an der Technischen Universität Braunschweig. Sie promovierte an der Universität Hohenheim und arbeitete als Senior Researcher an der Universität Hamburg zum Klimawandel aus der Publikumperspektive u.a. im Rahmen des Schwerpunktprogramms »Wissenschaft und Öffentlichkeit«. Aktuell leitet sie mehrere DFG-geförderte Projekte zur Wissenschaftskommunikation u.a. zur Vertrauensbeziehung zwischen Wissenschaft und digitalisierten Öffentlichkeiten (TruSDi). Ihre Forschungsinteressen umfassen die Wissenschaftskommunikation mit besonderem Fokus auf dem Hintergrund neuer Medienumgebungen und Digital Literacy.

Lena Theiler ist Soziologin, wissenschaftliche Mitarbeiterin am ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung im Forschungsschwerpunkt Transdisziplinäre Methoden und Konzepte und promoviert über Wissenschaftskommunikation an der Universität Hamburg. Aktuelle Publikation: Schäfer, Martina, Bergmann, Matthias & Lena Theiler (2021): Systematizing Societal Effects of Transdisciplinary Research. *Research Evaluation* 30(4): 484-499.

Peter Wehling ist Soziologe und Privatdozent an der J. W. Goethe-Universität Frankfurt a.M. Forschungsinteressen: Wissenschafts- und Technikforschung, Soziologie des Wissens und Nichtwissens, Soziologie der Biopolitik und Bioethik, Kritische Gesellschaftstheorie.

Juergen Weichselgartner ist Geograph und Professor für Krisen- und Risikomanagement an der HWR Berlin. Zudem ist er langjähriger Dozent im Masterstudiengang »Katastrophenvorsorge und Katastrophenmanagement« der Universität Bonn und des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe. Forschungsinteressen: Risiko- und Katastrophenforschung, gesellschaftliche Transformation, Wissenssysteme. Aktuelle Publikation: Weichselgartner Juergen & Berit Arheimer (2019): Evolving Climate Services into Knowledge-action Systems. *Weather, Climate, and Society* 11(2): 385-399.

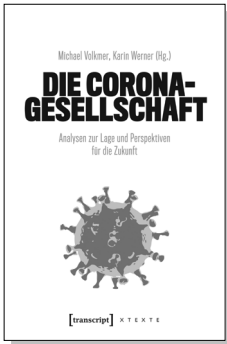
Peter Weingart ist emeritierter Professor für Soziologie (Wissenschaftssoziologie und -politik) an der Universität Bielefeld und hatte von 2015 bis 2020 den South African Research Chair for Science Communication an der Stellenbosch University in Südafrika inne. Forschungsschwerpunkte sind derzeit Probleme der Wissenschaftskommunikation, die Stellung der Wissenschaft in der Demokratie, Medialisierung der Wissenschaft sowie die wissenschaftliche Politikberatung.

Björn Wendt ist wissenschaftlicher Mitarbeiter (Postdoc) am Institut für Soziologie der Universität Münster. Forschungsinteressen: Soziologie der Nachhaltigkeit, Utopieforschung, Eliten- und Machtstrukturen. Aktuelle Publikation: Wendt, Björn (2018): Nachhaltigkeit als Utopie. Zur Zukunft der sozial-ökologischen Bewegung. Frankfurt a.M.: Campus; Benjamin Görgen & Björn Wendt (Hg.) (2020): Sozial-ökologische Utopien. Diesseits oder jenseits von Wachstum und Kapitalismus? München: Oekom.

Tobias Werron ist Soziologe und Professor für Soziologische Theorie und Allgemeine Soziologie an der Universität Bielefeld. In seiner Forschung befasst er sich mit Globalisierung/Weltgesellschaft, Nationalismus, Konkurrenz sowie Praktiken des Vergleichens und Theoretisierens. Aktuelle Publikation: Albert, Mathias & Tobias Werron (Hg.) (2021): *What in the World. Understanding Global Social Change*. Bristol: Bristol University Press.

Jan Wilkens ist Politikwissenschaftler und Postdoc im Syntheseprojekt des Exzellenzclusters Klima, Klimawandel und Gesellschaft der Universität Hamburg. Er arbeitet zu postkolonialen Ansätzen und Normenforschung in den Internationalen Beziehungen sowie Klimagerechtigkeit. Aktuelle Publikationen: Wilkens, Jan (2017): *Postcolonialism in International Relations*. In: Renée Marlin-Bennett (Hg.), *Oxford Research Encyclopedia of International Studies*. Oxford: Oxford University Press; Wilkens, Jan & Oliver Kessler (2021): *Concepts at Work in Global International Relations*. In: Piki Ish-Shalom (Hg.), *Concepts at Work. On the Linguistic Infrastructure of World Politics*. Ann Arbor: University of Michigan Press; Wilkens, Jan & Alvine Datchoua-Tirvaudey (2022): *Researching Climate Justice – A Decolonial Approach to Global Climate Governance*. In: Jasmine K. Gani & Jenna Marshall (Hg.), *The Racialised and Colonial Power Dynamics of Academic-Practitioner Knowledge Exchange*, Special Issue of *International Affairs*.

Soziologie



Michael Volkmer, Karin Werner (Hg.)

Die Corona-Gesellschaft

Analysen zur Lage und Perspektiven für die Zukunft

2020, 432 S., kart., 2 SW-Abbildungen

24,50 € (DE), 978-3-8376-5432-5

E-Book:

PDF: 21,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5432-9

EPUB: 21,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-5432-5



Kerstin Jürgens

Mit Soziologie in den Beruf

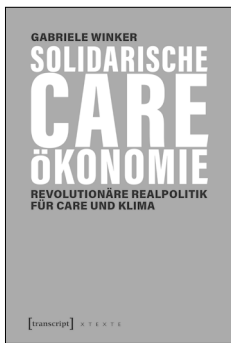
Eine Handreichung

September 2021, 160 S., kart.

18,00 € (DE), 978-3-8376-5934-4

E-Book:

PDF: 15,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5934-8



Gabriele Winker

Solidarische Care-Ökonomie

Revolutionäre Realpolitik für Care und Klima

März 2021, 216 S., kart.

15,00 € (DE), 978-3-8376-5463-9

E-Book:

PDF: 12,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5463-3

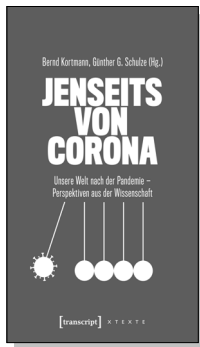
**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Soziologie



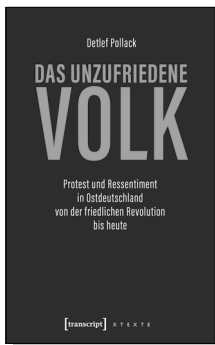
Wolfgang Bonß, Oliver Dimbath,
Andrea Maurer, Helga Pelizäus, Michael Schmid
Gesellschaftstheorie
Eine Einführung

Januar 2021, 344 S., kart.
25,00 € (DE), 978-3-8376-4028-1
E-Book:
PDF: 21,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4028-5



Bernd Kortmann, Günther G. Schulze (Hg.)
Jenseits von Corona
Unsere Welt nach der Pandemie –
Perspektiven aus der Wissenschaft

2020, 320 S., Klappbroschur, 1 SW-Abbildung
22,50 € (DE), 978-3-8376-5517-9
E-Book:
PDF: 19,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5517-3
EPUB: 19,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-5517-9



Detlef Pollack
Das unzufriedene Volk
Protest und Ressentiment in Ostdeutschland
von der friedlichen Revolution bis heute

2020, 232 S., Klappbroschur, 6 SW-Abbildungen
20,00 € (DE), 978-3-8376-5238-3
E-Book:
PDF: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5238-7
EPUB: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-5238-3

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

